



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-3519-001

GISPADID: 2000024

Objektbezeichnung:

Terrassenhang der Weser bei Gernheim

Schutzstatus:

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden-Lübbecke

(Nuts-Code: DEA46)

Gemeinde: Petershagen

Digitalisierte Fläche (ha):

10,90

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Noerdlich und suedlich Gernheim befindet sich links der Weser eine gut ausgebildete, von suedsuedwest - nordnordost auf sued - nord umschwenkende bis zu 15 m hohe Terrassenkante. Sie markiert den Rand der holozänen Weseraue gegen die hoeherliegende Terrassenflaeche der Mittelterrasse. Innerhalb des Hanges stehen Gesteine der Unterkreide (Mergeltonsteine mit Toneisensteingeoden des Hauterive, suedlich Gernheim, und des Valangin, noerdlich des Ortes, an). In einem Wegaufschluss ganz im Sueden sind die kleinscherbig zerfallenden Gesteine aufgeschlossen, - in den offengelassenen, nun wassergefuellten Gruben bei Kelkenburg wurden sie frueher fuer die Ziegeleiindustrie abgebaut. Heute werden die Gruben von Ruderalfluren, Feuchtfleachen mit Binsen und Seggen sowie Gebuesch umgeben. Ueberlagert werden die Kreidegesteine von Mittelterassenablagerungen der Weser sowie Schmelzwassersanden (laut Bodenkarte von insgesamt mehr als 2 m Maechtigkeit). Hier dominieren als Bodenbildungen Plaggenesche (anlehmgige, tiefhumose Sandboeden), waehrend innerhalb des Terrassenhanges, bei oberflaechennah anstehenden Unterkreidetonen, Pseudogleye bzw. Gleye ausgebildet sind. Am Fuss des Hanges liegen z.T. Quellaustritte. Im Bereich des Hanges findet sich ein naturnaher Laubholzbestand, der zumeist aus Eichen-Hainbuchenwaeldern besteht. Die Terrassenhang ist Bestandteil des "NSG Weseraue".

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwuerdig, praegendes Landschaftselement.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Quartär

Pleistozän

Mittelpleistozän

Kreide

Unterkreide



Hauterivium

Valanginium

Holozän

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenfläche

Terrassenhang,-kante

klastische Gesteine

Geoden

Verwitterungserscheinungen

Stauwasserböden

semiterrestrische Böden

anthropogene Böden

Strassen- oder Wegaufschluss

Quelle, ungefasst

Dias vorhanden

Umfeld:

Acker

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung:

Erhalten der Terrassenkante als typische Landschaftsform (das Objekt liegt fast gänzlich im Bereich des NSG Weseraue, nur ein etwa knapp 100 m langes Teilstück ganz im Norden liegt außerhalb davon).

Naturräumliche Zuordnung:

582 – Rhaden-Diepenauer Geest

583 – Mittelweser

Höhe über NN:

min. 43 m, max. 45 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-3519-001

Objektbezeichnung:

Terrassenhang der Weser bei Gernheim

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden-Lübbecke

Gemeinde: Petershagen

(Nuts-Code: DEA46)

Digitalisierte Fläche (ha): 10,90

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

3519, Q4, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2701994 / H: 5811862

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1992, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarte TK 5.000 / Biotopkataster NRW - LINFOS(Objekt 3519-902)

Allgemeine Bemerkungen: Mesozoikum / Känozoikum / Hierzu auch Dias 3519-001.1 u. 3619-008.1